

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 4. März 2010 — Brosmann Footwear (HK) u. a./Rat

(Rechtssache T-401/06) ⁽¹⁾

(Dumping — Einfuhren von Schuhen mit Oberteil aus Leder mit Ursprung in der Volksrepublik China und Vietnam — Status eines unter marktwirtschaftlichen Bedingungen tätigen Unternehmens — Individuelle Behandlung — Stichprobe — Unterstützung des Antrags durch den Wirtschaftszweig der Gemeinschaft — Definition der betroffenen Ware — Gleichbehandlung — Schädigung — Vertrauensschutz — Begründungspflicht)

(2010/C 113/57)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Kläger: Brosmann Footwear (HK) Ltd (Kowloon, China), Seasonable Footwear (Zhongshan) Ltd (Zhongshan, China), Lung Pao Footwear (Guangzhou) Ltd (Guangzhou, China), Risen Footwear (HK) Co., Ltd (Kowloon, China) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte L. Ruessmann und A. Willems)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix als Bevollmächtigten im Beistand von Rechtsanwalt G. Berrisch)

Streithelfer zur Unterstützung des Beklagten: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: H. van Vliet und T. Scharf), Confédération européenne de l'industrie de la chaussure (CEC) (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte P. Vlaemminck, G. Zonnekeyn und S. Verhulst, dann Rechtsanwälte P. Vlaemminck und A. Hubert)

Gegenstand

Klage auf Teilnichtigkeitsklärung der Verordnung (EG) Nr. 1472/2006 des Rates vom 5. Oktober 2006 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls auf die Einfuhren bestimmter Schuhe mit Oberteil aus Leder mit Ursprung in der Volksrepublik China und Vietnam (ABl. L 275, S. 1), soweit die Verordnung die Klägerinnen betrifft

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die Brosmann Footwear (HK) Ltd, die Seasonable Footwear (Zhongshan) Ltd, die Lung Pao Footwear (Guangzhou) Ltd und die Risen Footwear (HK) Co., Ltd tragen ihre eigenen Kosten und die Kosten des Rates der Europäischen Union.

3. Die Europäische Kommission und die Confédération européenne de l'industrie de la chaussure (CEC) tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 42 vom 24.2.2007.

Urteil des Gerichts vom 4. März 2010 — Zhejiang Aokang Shoes und Wenzhou Taima Shoes/Rat

(Verbundene Rechtssachen T-407/06 und T-408/06) ⁽¹⁾

(Dumping — Einfuhren von Schuhen mit Oberteil aus Leder mit Ursprung in der Volksrepublik China und Vietnam — Status eines unter marktwirtschaftlichen Bedingungen tätigen Unternehmens — Individuelle Behandlung — Stichprobe — Verteidigungsrechte — Gleichbehandlung — Schädigung — Vertrauensschutz — Begründungspflicht)

(2010/C 113/58)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerinnen: Zhejiang Aokang Shoes Co., Ltd (Yongjia, China) (Rechtssache T-407/06), und Wenzhou Taima Shoes Co., Ltd (Wenzhou, China) (Rechtssache T-408/06) (Prozessbevollmächtigte: I. MacVay, Solicitor, R. Thompson, QC, und K. Beal, Barrister)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix als Bevollmächtigten im Beistand von Rechtsanwalt G. Berrisch)

Streithelfer zur Unterstützung des Beklagten: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: H. van Vliet und T. Scharf); Confédération européenne de l'industrie de la chaussure (CEC) (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte P. Vlaemminck, G. Zonnekeyn und S. Verhulst, dann Rechtsanwälte P. Vlaemminck und A. Hubert); BA.LA. di Lanciotti Vittorio & C. Sas (Monte Urano, Italien) und 16 weitere, im Anhang des Urteils namentlich aufgeführte Streithelferinnen (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Celona, P. Tabellini und C. Cavaliere)